

Editorial::



Normalität ungewiss

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Auswirkungen und alltäglichen Einschränkungen infolge der Covid-19-Pandemie beschäftigen jeden von uns offenbar deutlich länger, als zunächst erwartet. Zwar arrangiert man sich zunehmend mit der aktuellen Situation, doch ist es äußerst unbefriedigend, dass bis dato kein Ende der aktuellen Beschränkungen in Sicht ist.

Die meisten privaten und geschäftlichen Zukunftsplanungen sind nicht möglich, ein Zeitpunkt für „unbeschwerter Normalität“ (wie man sie kannte) rückt jede Woche ein Stück weiter, die Ungeduld der Menschen wächst, die Akzeptanz schwindet und der Sinn einzelner Maßnahmen erscheint leider nicht immer logisch nachvollziehbar. Darin liegt eine besondere Gefahr und man darf gespannt sein, wie lange die Disziplin der Bevölkerung noch anhält. Aktuelle Einschätzungen gehen davon aus, dass Lockerungen erst möglich sind, wenn rund 70 % der Menschen gegen den neuartigen Sars-CoV-2-Erreger immun sind oder ein Impfstoff entwickelt wurde. Erst dann sinkt die Ansteckungsgefahr und die Ausbreitungskurve flacht ab.

Wie es aktuell in der Schadenbranche aussieht, hat die auf Verkehrsrecht spezialisierte Anwaltskanzlei Voigt im April in einer Befragung von rund 200 Markenwerkstätten, freien Werkstätten, K+L-Betrieben, Kfz-Sachverständigen und Fahrzeugflotten herausgefunden. Danach haben 43 % aller Reparaturbetriebe finanzielle Soforthilfen von Bund und Land in Anspruch genommen. Auch 30 % der befragten Kfz-Sachverständigen gab an, Soforthilfen beantragt zu haben. 83 % aller Karosserie- und Lackierbetriebe haben einen Antrag auf Kurzarbeit gestellt, bei Kfz-Sachverständigen waren es 25 %. Ein Viertel der Reparaturbetriebe ist auf zusätzliche finanzielle Unterstützung in Form von Krediten angewiesen. Bei den Kfz-Gutachtern haben bisher 4 % einen Antrag auf einen KfW-Corona-Hilfe-Kredit gestellt.

Infolge des deutlich reduzierten Verkehrsaufkommens rechnen aktuell 50 % der Autoversicherer in diesem Jahr mit sinkenden Schadenmeldungen. HUK Coburg (12,4 Mio. versicherte Fahrzeuge) und die Allianz Versicherung (8,7 Mio. Kfz-Policen) haben bereits Entlastungen in Aussicht gestellt, was zum Beispiel mögliche Prämienrückerstattungen bedeuten könnte.

Bleiben Sie weiter gesund, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	162
EVU-Nachrichten	166

Fachbeiträge

Unterwegs zur Intensivstation?	
0.0 SV-Wesen	
Karsten Thätner	168

Titelthema:

Wohnmobile – Sicherheit bei Kollisionen	
2.2.0 Aufprallversuche	
Patrick Isler	170

Die Spurverfolgung:	
Ein Klassiker der Unfallrekonstruktion	
1.0.1.1 Computer-Programme	
Matthias Schmidt	180

Schutzpotenzial von Fahrzeugsitzen	
beim Heckaufprall Teil 1	
2.3.0 Auffahrunfälle	
Melanie Kreutner	186

Datenblätter

Honda CR-V Hybrid	195
Range Rover Evoque	197
Seat Tarraco	199

Impressum	163
Redaktionsbeirat	162



Foto: Dynamic Test Center, (CH)